

Aktionseinheit der Arbeiterklasse: Zusammenwirken der Mitglieder und Anhänger der verschiedenen Parteien, der gewerkschaftlichen Organisationen und anderen Vereinigungen der —*■ *Arbeiterklasse* sowie der nichtorganisierten Arbeiter, um ihre gemeinsamen Interessen durchzusetzen. Inhalt, Form und Umfang der A. entwickeln sich in Abhängigkeit von den jeweiligen konkret-historischen Bedingungen und dem subjektiven Reifegrad der Arbeiterklasse. Der Kampf um die A. wird sowohl auf nationaler wie auch auf regionaler Ebene geführt. Die Grundlage der A. ist die Zusammenarbeit der Kommunisten mit den Sozialdemokraten (Sozialisten). Die A. ist eine entscheidende Voraussetzung für ihren erfolgreichen Kampf. Sie ist der Kern einer einheitlichen Front aller demokratischen und friedliebenden Kräfte des Volkes im Kampf gegen Imperialismus und Militarismus, für Frieden, Demokratie und Sozialismus. Sie dient der Überwindung der Spaltung der Arbeiterklasse, die eine Folge der differenzierten materiellen und sozialökonomischen Existenzbedingungen und des bürgerlichen Einflusses auf die Arbeiterbewegung ist, der sich vor allem im —*• *Opportunismus*, aber auch in nationalistischen und religiösen Auffassungen äußert. Der —*■ *rechte Opportunismus* und Antikommunismus erweisen sich als das Haupthindernis der A. Grundlage der A. sind die objektiven Interessen aller Teile der Arbeiterklasse. Das Ziel der A. besteht in der Gewinnung und Formierung der Mehrheit der Arbeiterklasse für den gemeinsamen Kampf gegen das Monopolkapital und damit in der Schaffung von Voraussetzungen für die Verwirklichung des sozialen Fortschritts. Die Herstellung der A. erweist sich als ein außerordentlich komplizierter, dynamischer Prozeß. Sie kann mit punktuellen gemeinsamen Aktionen be-

ginnen, zu gemeinsamen befristeten Abkommen (z. B. einem gemeinsamen Wahlprogramm), zu gemeinsamen Organen der Zusammenarbeit und schließlich zur organisatorischen Einheit der Arbeiterklasse führen, wie z. B. nach dem zweiten Weltkrieg in einer Reihe europäischer Länder. Die A. ist die entscheidende Vorstufe zur organisatorischen Einheit der Arbeiterklasse. Die wichtigsten Prinzipien des Kampfes um die A. wurden von Marx, Engels und Lenin erarbeitet und von der Kommunistischen Internationale weiterentwickelt. Dazu gehören: die politische und organisatorische Selbständigkeit der kommunistischen Partei, ihre ständige Stärkung und führende Rolle im Kampf um die A. Die gemeinsamen Interessen und Ziele sowie der Gegensatz zum Hauptfeind müssen stets in den Vordergrund gestellt werden.

Die Kommunisten sammelten im Kampf um die Herstellung der A. große Erfahrungen. Sie lernten mit Unterstützung der Kommunistischen Internationale immer erfolgreicher, die A. im Kampf für den Frieden, gegen Imperialismus und kapitalistische Ausbeutung zu verwirklichen. Besondere Bedeutung für diesen Kampf hatten die von Lenin auf dem III. (1921) und IV. (1922) Kongreß der—<■ *Kommunistischen Internationale* entwickelte Taktik der Einheitsfront und die vom VII. Weltkongreß der Kommunistischen Internationale (1935) erarbeitete Politik der Herstellung der A. im Kampf gegen Faschismus und imperialistische Kriegsgefahr und die sich darauf stützende Politik zur Schaffung einer antifaschistischen —*■ *Volksfront*. Wo es gelang, die Aktionseinheit herzustellen, errang die Arbeiterklasse große Erfolge (z. B. Niederschlagung des Kapp-Putsches 1920 in Deutschland, Abwehr des Faschismus in Frankreich 1934, Abrechnung mit dem Faschis-